



In Kooperation mit:  
Medizinisches Labor Saalfeld, Dr. Heuchel  
Reinhardtstr. 56; 07318 Saalfeld  
Tel: 03671/531031

Ärztlicher Leiter:  
Dr.med. R. Siegmund

Dr.med. R. Czieschnek  
Dr.med. E. Koupriianova

**Dr. med. Robert Siegmund**  
FA Laboratoriumsmedizin

MVZ Gemeinschaftslabor Suhl,  
Albert-Schweitzer-Str. 4,  
D-98527 Suhl

Sekretariat:  
Telefon: +49 / 3681 / 39860  
Telefax: +49 / 3681 / 398625

Email  
r.siegmund@labor-suhl.de

Suhl, den 11.05.10 RS/

## Laborinformation Klinische Chemie 05/2010

### Procalcitonin – nicht nur ein Sepsismarker

**Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,**

Seit einigen Jahren hat sich im klinischen Alltag, insbesondere in der Intensivmedizin, das Procalcitonin etabliert. Dieser Marker kann – im Gegensatz zu den anderen akut Phase Parametern - gut zwischen einer viralen und einer bakteriellen Infektion unterscheiden.

Procalcitonin gewinnt nun zunehmend auch Bedeutung in anderen Fachrichtungen, so auch im niedergelassenen Bereich. In der **neuen S3- Leitlinie der Paul-Ehrlich-Gesellschaft** zur „Epidemiologie, Diagnostik, antimikrobielle Therapie und Management von erwachsenen Patienten mit ambulant erworbenen tiefen Atemwegsinfektionen sowie ambulant erworbener Pneumonie“ wird erstmals die Empfehlung ausgesprochen, zur Indikationsstellung für eine antibiotische Therapie der **akuten Exazerbation einer chronischen Bronchitis** (AECOPD) und zur Differentialdiagnostik der leichtgradig **ambulant erworbenen Pneumonie** (aCAP) auch die Bestimmung des Procalcitonin mit einzubeziehen. Zur Indikation der Antibiotika-Therapie wird folgendes vorgeschlagen:

PCT (ng/ml)	Bewertung hinsichtlich antibiotischer Therapie
<0,1	Antibiotikatherapie nicht empfohlen
0,1 – 0,25	Grauzonenbereich, klinische Entscheidung zur oder gegen antibiot. Therapie
> 0,25	Antibiotikatherapie empfohlen

Procalcitonin wird auch zur Verlaufskontrolle der antimikrobiellen Behandlung nach 5 Tagen empfohlen. Bei einem Procalcitonin-Spiegel von < 0,1 ng/ml im Verlauf und der klinischen Besserung des Patienten könnte die Beendigung der Antibiotikatherapie erwogen werden.

Die aktuelle Leitlinie finden Sie unter <http://www.p-e-g.org/econtext/leitlinien> oder Sie können sie telefonisch bei uns im Labor anfordern. Als Abnahmematerial bitten wir um die Einsendung von **Serum**. Für weitere Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung und verbleiben

Mit kollegialen Grüßen

Dr.med. R.Siegmund,  
FA Laboratoriumsmedizin